
Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V.

Postfach 10 13 46, 34013 Kassel

Internet www.gfkwd.de

E-Mail info@gfkwd.de

Bankverbindung Kasseler Bank eG, BLZ 520 900 00

Konto-Nr. 107 12 12 18

BIC: GENODE51KS1

IBAN: DE92 5209 0000 0107 1212 18

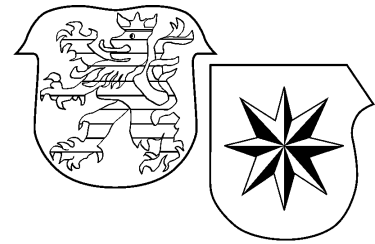
Vorsitzender Gustaf-Götz Eichbaum

Eifelweg 5

34277 Fuldabrück-Bergshausen

Tel.: 0561 4919817

E-Mail: gustaf.eichbaum@gfkwd.de



Rundschreiben 180

April 2009

Programm

Die Veranstaltungen finden im „**Bürgerhaus Harleshausen**“ in **34128 Kassel-Harleshausen**, Rolf-Lucas-Str. 22, Raum Nr. 2 statt.

Beginn an jedem **letzten Dienstag** im Monat um **19:00 Uhr** (Ausnahme: JHV am 25.04. und familienkundliche Exkursion am 20.06.)

Samstag **Jahreshauptversammlung (Mitgliederversammlung) 2009**

25.04.2009 Ort: Bürgerhaus Harleshausen, Raum Nr. 1, Rolf-Lucas-Str. 22,
14:00 Uhr 34128 Kassel-Harleshausen

mit Vortrag von Dr. Holger Zierdt, Hamburg:

Forschung nach Nordamerika-Auswanderern am heimischen Schreibtisch: Quellen im Internet

Die Tagesordnung der JHV finden Sie auf Seite 3

28.04.2009 Verschiedene Mitglieder:
Aus meinen Forschungen

26.05.2009 Manfred Sinning, Baunatal-Großenritte:
Aus der Familie Stein

Samstag **Familienkundliche Exkursion nach Immenhausen**

20.06.2009 Treffpunkt: 34376 Immenhausen, Am Bahnhof 3 (Glasmuseum)

10:30 Uhr **siehe auch Seite 3**

- 30.06.2009 Gustaf Eichbaum, Fuldabrück:
Aus der Familie Jeppe
- 28.07.2009 **Ferientreffen** (ohne Vortragsprogramm)
- 25.08.2009 **Ferientreffen** (ohne Vortragsprogramm)

Personalien

Wir begrüßen herzlich als neue Mitglieder:

- 1707 GERLACH, Jürgen, Dr. med., Arzt (1949), Höfferscheid 9, 53819 Neunkirchen, Tel. 02247 912766, E-Mail: jchgerlach@online.de
- 1708 KATSCHANOWSKIJ geb. WOLF, Karin, Dipl.-Ing., Bauing. (1955), Am Honigberg 6, 37284 Waldkappel, Tel. 05656 98880, E-Mail: rinka@katschanowskij.de
- 1709 KOCH, Andreas, Angestellter (1967), Schwabenheimerstr. 19, 69221 Dossenheim, Tel. 06221 985589, E-Mail: andreas.koch67@yahoo.de
- 1711 WENDERHOLD, Marc, Bankkaufmann (1964), Kirbachstr. 216, 28211 Bremen, Tel. 0421 213232, E-Mail: marc.wenderhold@arcor.de

Verstorben – wir bedauern den Tod lieber Mitglieder:

- 665 HEIDENREICH, Friedrich Joseph Liborius, † Sept. 2008
Autor der bekannten „Warburger Stammtafeln: Genealogien von Geschlechtern der Stadt Warburg und ihrer Nachbarstädte vom 14. bis ins 18. Jahrhundert“, Beiträge zur westfälischen Familienforschung Band 43/44, Münster, Aschendorff, 1985-1986, ISBN 3-402-05057-9
- 674 KRAMME, Hans, vermutl. † 2008
- 760 LINN, Jacob, vermutl. † 2008
- 984 TAENZER, Karl-Heinz, † 2008
- 1265 HESSE, Walter, † Febr. 2009
- 1363 HOFFMANN, Marga, vermutl. † 2008

Adressänderungen und -ergänzungen:

- 1522 KÜHLBORN, Claus W., Weitere Tel. Nr.: 0561 9705476
- 1621 WAMPER geb. ZIMMER, Melanie, Zur Fasanerie 14, 35043 Marburg

Ihre Mitgliedschaft beenden:

- 1329 FRITZ, Hans zum 31.12.2008
- 1345 NOLL, Egon zum 31.12.2009
- 1553 REINMÖLLER, Oliver zum 31.12.2009
- 1588 HOCK, Stefan zum 31.12.2009
- 1658 BETZ, Florian W. zum 31.12.2009

Die Mitgliedschaft endet:

- 1577 LUNDGREN, Carl-Erik

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2009 (Mitgliederversammlung)

am Samstag, dem 25. April 2009 um 14:00 Uhr
im Bürgerhaus Harleshausen, Raum Nr. 1, Rolf-Lucas-Str. 22, 34128 Kassel

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Vortrag von Dr. Holger Zierdt, Hamburg:
Forschung nach Nordamerika-Auswanderern am heimischen Schreibtisch: Quellen im Internet
- 3) Ordentliche Mitgliederversammlung
 - a) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - b) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2008, veröffentlicht im Rundschreiben 177, Mai 2008
 - c) Jahresberichte des Vorstandes (mit Bibliotheks- und Archivbericht)
 - d) Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
 - e) Entlastung des Vorstandes
 - f) Wahl eines Kassenprüfers
 - g) Verschiedenes

Weitere Anträge zur Tagesordnung können bis spätestens 11.04.2009 schriftlich beim Vorsitzenden eingereicht werden (Gustaf Eichbaum, Eifelweg 5, 34277 Fuldabrück).

Für den Vorstand: Gustaf Eichbaum, Mario Arend

Familienkundliche Exkursion nach Immenhausen



Die Gesellschaft lädt Mitglieder und Interessierte am Samstag, dem 20. Juni 2009 zur familienkundlichen Exkursion nach Immenhausen. Die etwa 12 km nordöstlich von Kassel gelegene Kleinstadt wurde 1123 zuerst mit dem Namen Emmenusun erwähnt, die Nennung als Stadt datiert 1298 als Ymmenhusen. Wir treffen uns um 10:30 Uhr vor dem Glasmuseum, das wir besichtigen werden. Das Glasmuseum befindet sich im umgebauten

Generatorhaus der ehemaligen Glashütte Süßmuth und ist eines der wenigen Spezialmuseen für Glas in Deutschland. Dort können auch die Hefte aus der „Schriftenreihe zur Stadt- und Regionalgeschichte“ erworben werden. Im Anschluß an das Mittagessen wird uns dann der Turmwächter Immenhausens interessante Begebenheiten aus der Stadtgeschichte berichten.



(ma)

Dr. Otto Gonnermann 1908-2009



Dr. Otto Gonnermann
(Foto Familie Gonnermann)

Im Alter von 101 Jahren verstarb in Darmstadt-Eberstadt Dr. Otto Gonnermann, der von 1954 bis 1983 Mitglied unserer Gesellschaft mit der Mitgliedsnummer 128 war. Als Nachfahre von Jean Pierre Martin (1674-1750, Refugié, Direktor und Kassierer der Lombardbank in Kassel) war Dr. Gonnermann Autor der Schrift „Die Nachkommen von Jean Pierre Martin“ (Kassel 1998). Dr. Gonnermann war nicht nur Mitglied des J. P. Martin'schen Familienverbandes, sondern auch zeitweilig Schriftleiter der Nachrichten dieses Familienverbandes (s. HFK 5 (1960), Heft 2, Sp. 124). Zahlreiche Aufsätze dieser Zeitschrift entstammen der Feder ihres Schriftleiters. In der HFK veröffentlichte Dr.

Gonnermann die Aufsätze „Das Stammbuch des Pfarrers Rupertus Gonnermann“ (HFK 4 (1957), Heft 1, Sp. 13-24) und „Das Studentenalbum (1766/69) des Metropolitans Johann Christian Martin“ (HFK 4 (1959), Heft 10, Sp. 517-524), beide zusammen mit D. Eduard Grimmell. Zu erinnern ist in diesem Zusammenhang auch an Kurt Gonnermann in Zierenberg-Burghausungen, der von 1975 bis 1976 2. Vorsitzender der GFKW war. Gemeinsam haben Dr. Otto Gonnermann und Kurt Gonnermann im Januar 1984 die Schrift „Stammfolge der Familie Gonnermann aus Wommen“ verfasst. Ihr gemeinsamer Stammvater liegt freilich weit zurück, jeweils in der 7. Vorfahren-Generation, nämlich Heinrich Gonnermann. Dieser lebte 1645-1720 in Wommen, wo die Familie zunächst ansässig war. Schon 1611 wurde in einem



Bildnisse des Metropolitans Johann Christian Martin, *15.10.1744 Kassel, †24.11.1811 Wolfsanger und seiner Ehefrau Sabine Lucie Stückradt, *10.07.1757 Germerode, †25.08.1828 Abterode (fot. Mario Arend, Bildnisse in Familienbesitz Gonnermann)

Bericht an die Kasseler Räte vermerkt: „Es haben die Gonnermänner über aller menschen gedenken eine muhlen zu Wommen im Dorfe gehabt.“

Am 4. März d. J. erhielt die Gesellschaft nun einen Teil des genealogischen Nachlasses von Dr. Otto Gonnermann. Neben meist orts- und regionalgeschichtlicher Literatur und einigem Zeitschriftenmaterial enthält dieser vor allem Archivmaterial. Es folgt eine erste grobe Auflistung des Archivmaterials:

- 1 Karton, Inhalt lt. Aufschrift: Handakten zur Geschichte folgender Familien: Albert, Altmüller, Amelung, Bender, Bierschenk, Bischof, Bischofshausen, Biskamp, Blohm, Bockwitz, Brandis, Brunn, Brunner, Callmann, Chaillol, Cnyrim (auch Knierim), Collmann, Dilcher, Dippel, Dithmar, Emdemann, Fleckenbühl gen. Bürgeln, Ferger, Giessler, Grimm (Dichter Hans Grimm), Grimm (Brüder Jac. u. Wilh. Grimm), Heuser, Lichtenberg (aus Hanau), Lichtenberger (aus Homberg), Justi, Kalckhoff, Kleinschmidt, Köhler (Lehrerfamilie), Kymäus
- 1 Karton, Inhalt lt. Aufschrift: Handakten zur Geschichte folgender Familien: Kulenkamp, Martini, Morel, Müldmer, Münscher, Murhard, Nordeck, Nuspicker, Orth, Pfeiffer, Reismann, Rommel, Romrod, Rotzmul, Rückersfeld, Ruland, Schafft, Schmincke, Stapff (aus der Rhön), Stark (aus Thüringen), Stoll, Wagemann (aus Niedersachsen), Wiederhold, Winter, Zickendrath (nassauische Familie), Zobel, Zuschlag
- 1 Karton ohne Aufschrift, enthaltend: 1 Mappe „Die südhessische Familie Gonnermann“, 1 Mappe „Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck – Rundschreiben/Bücherverzeichnisse/Mitgliederlisten“, 1 Kopie des Typoskripts „Stammfolge der Familie Gonnermann aus Wommen“, 2 Kopien des Typoskripts „Nachkommen von Jean Pierre Martin (1674-1750)“
- ca. 1,3 m (2 Schuhkartons) Karteikarten lt. Aufschrift „Namen u. Daten Nordhessischer Familien“
- 1 Karton, Inhalt lt. Aufschrift: „Stammfolgen, Zeitungsausschnitte, Todesanzeigen, Schriftwechsel u.a. von Hessischen Persönlichkeiten und deren Familien. Betr. die Familiennamen, die beginnen mit den Buchstaben A – B – C – D – E – F – G – H u. I“
- 1 Karton, Inhalt lt. Aufschrift: „Stammfolgen, Zeitungsausschnitte, Todesanzeigen, Schriftwechsel u.a. von Hessischen Persönlichkeiten und deren Familien. Betr. die Familiennamen, die mit den Buchstaben K – L – M – N – O – P – Qu – R – S – Sch – St – T – U – V – W – Z beginnen“
- 1 Karton, Inhalt lt. Aufschrift „Zeitungsausschnitte zur Geschichte der Stadt Kassel, über Persönlichkeiten in Kassel, zur Eisenbahngeschichte Nordhessens
- 1 Mappe, Inhalt lt. Aufschrift: Ergänzungen zu dem von mir geschriebenen Buch „Ein Jahrhundert (1800-1900) Familiengeschichte in Briefen“ Darmstadt 1955.
- 1 Mappe, Inhalt lt. Aufschrift: „Nur: Amtliche Geburtsanzeigen, Heiratsanzeigen, Todesanzeigen aus verschiedenen Kirchenbüchern“
- 1 Typoskript „Geschichte der Familie Schepp“, Darmstadt 1952
- 1 Ordner zu folgenden Familien: Feuriquère d’Aubigny, die Familie Feige (Kanzler Feige), Fuchs-Richter-Lorsbach-Nies-Weber, Familie Ellenberger, Feige-Ficinus
- 1 Ordner zu folgenden Familien: Nachfahrenliste Köhler, die hessische Pfarrfamilie Koehler, Familie Lapp, Lorsbach, Familie Lersner, Familie Lyncker (Lüncker)

- 1 Ordner zu folgenden Familien: Bleichenbach, Antrecht, Auszüge aus dem hessischen Staats- und Adreß Calender f. d. Jahre v. 1764 b. 1814 u. später, Zusammenstellung über unsere Familien, Zur Genealogie des hess. Fürstenhauses, Auszüge aus Stipendiatenbüchern, Matrikeln der Universitäten, Matrikeln von sog. Hohen Landesschulen, ferner 11 Blätter über Gräber auf Marburger Friedhöfen aus der Zeit etwa 1900-1990
- 1 Ordner zu folgenden Familien: Wenderoth, Vogt-Cramer-Rose-Stockleben, Vietor, Vultejus
- 1 Ordner zu folgenden Familien: Schepp-Altgelt-Hermann-Mogl-Schmidt
- 1 Ordner zu folgenden Familien: Familie Schaufuß, Familie Scheffer, Senger, Sixtinus, Starck, Familie Scheuermann (Scheurmann, Schürmann)
- 1 Ordner zu folgenden Familien: Familie Gleim, Hattenbach, Familie Hatzfeld, Heitzenberger, Hert, Heugel, Helfferich, Familie v. Heidewolff (Heidolf), Hoffmann (Lüders), Familie Homberg zu Vach, von Jossa
- 1 Ordner zu folgenden Familien: von Twern, Tehmat, Zühlcke, Ungefug, Wassermann, Weber
- ca 1,5 m Karteikarten zu hessischen Familien

(ma)

Tag der Familiengeschichte im Kasseler Sepulkralmuseum

Am 15. Mai 2009 findet in Kassel im Sepulkralmuseum, Weinbergstr. 25-27 der 3. Tag der Familiengeschichte statt. Er steht unter dem Motto „Kriegstote – Eine Mahnung für den Frieden auch in Familien!?“ Die öffentliche Veranstaltung ist eine Kooperation des Bundes der Familienverbände e.V. (BdF) mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge sowie dem Institut für Personengeschichte in Bensheim.

Programm:

- 11:00 Uhr: Begrüßung, Vorträge (Themen: Bericht über die aktuellen Schwerpunkte der Volksbund-Arbeit; Kriegstote – Eine Mahnung für den Frieden auch in Familien!?!; Internetdatenbank des Volksbundes: „Gräbersuche online“ – Eine hervorragende Quelle für Genealogen; Gefallene und Memoria in der familiengeschichtlichen Überlieferung der Neuzeit)
- danach: Fragen aus dem Publikum; Gelegenheit zu Gesprächen auch an den Infoständen
- 14:00 Uhr: Podiumsdiskussion »Bleibt Familiengeschichtsforschung „in Mode“?« mit Dr. Lupold v. Lehsten (Institut für Personengeschichte), Dirk Weisleder (Präs. des Bundes der Familienverbände e.V.) und Gustaf-Götz Eichbaum (Vors. der GFKW)
- 16:30 Uhr: Ende der Veranstaltung

(ma)

Historisches Archiv der Stadt Köln

Wie die Medien umfangreich berichteten, stürzte am 03. März 2009 das sechsstöckige Archivgebäude des Historischen Archiv der Stadt Köln ein. Bei diesem Einsturz kamen zwei Menschen um Leben. 90 Prozent des Archivguts wurden verschüttet, knapp die Hälfte des verschütteten Archivguts (14 von insgesamt 30 Regalkilometern) konnte bislang in unterschiedlichem Erhaltungszustand geborgen werden (Stand: 5. April 2009). Das Archiv wird voraussichtlich über Jahre geschlossen bleiben.



Erstes Siegel der Stadt Köln von 1263
(Erstnachweis der Prägung 1149)

Quelle:

www.historischesarchivkoeln.de

I. Bedeutung des Archivs

Das Historische Archiv der Stadt Köln ist das größte kommunale Archiv nördlich der Alpen. Es umfasst u.a.:

- 65.000 Urkunden ab dem Jahr 922
- 26 Regalkilometer Akten
- 104.000 Karten und Pläne und 50.000 Plakate
- 780 Nachlässe und Sammlungen (u.a. Jan von Werth, Jacques Offenbach, Heinrich Böll)
- 500.000 Fotos zu Kölner Ereignissen

II. Hilfsaktion der Archivschule Marburg

Bei einer Hilfsaktion vom 9.-12. März 2009 halfen die Studierenden und Dozenten der Archivschule Marburg bei der Bergung und Sichtung von Archivalien in Köln. Eine sehenswerte Dokumentation des Arbeitsablaufs zur Rettung der Archivalien befindet sich unter: www.archivschule.de/uploads/Forschung/Koeln.pdf

III. Sind frisch eingetroffene Personenstandsunterlagen betroffen?

Die letzte aktuelle Mitteilung vor dem Einsturz auf der Internetseite des Archivs stammte vom 23. Januar 2009 und lautete: „Ab März 2009 sind die Sterberegister bis 1978, Heiratsregister bis 1928, Geburtsregister bis 1898 als Archivgut zugänglich.“

IV. Ein digitales Archiv zur Unterstützung von Rekonstruktion und Forschung

Das Kunsthistorische Institut der Universität zu Köln hat unter der Bezeichnung „Das **digitale** Historische Archiv Köln“ eine Internetdatenbank eingerichtet. Diese ist unter der Internetadresse www.historischesarchivkoeln.de zu finden. Hier soll dasjenige digital zusammengetragen werden, was in den Unterlagen von Archivbenutzern und Wissenschaftlern vorliegt. Dies soll als Grundlage für die Rekonstruktion des Historischen Archivs der Stadt Köln dienen. Gemäß Kooperationsvertrag mit der Stadt Köln ist jedem erlaubt, seine Kopien und digitale Bilder in das digitale Historische Archiv Köln einzustellen. Die derzeit knapp 1000 eingestellten Bilder lassen sich im Internet in professioneller Bildqualität betrachten. (ma)

Deutscher Genealogentag 2009 in Bielefeld

Der 61. Deutsche Genealogentag wird vom 11. - 14. September 2009 in der Stadthalle Bielefeld stattfinden. Er steht unter dem Motto: „Genealogie und Industriegeschichte“. Veranstalter des Genealogentags ist wie immer die DAGV (www.dagv.org), der diesjährige Veranstalter ist der Verein für Computergenealogie (www.compgen.de). Unterstützt wird dieser Genealogentag durch den Historischen Verein für die Grafschaft Ravensberg (www.hv-ravensberg.de).



Vorträge werden parallel in folgenden Vortragssektionen stattfinden:

- A. Genealogie und Industriegeschichte
- B. Archive der Region
- C. Friedhofs- und Gräberkultur
- D. Aktuelle genealogische Vereinsarbeit
- E. Aktuelle Themen der Computergenealogie
- F. Genealogie in Ostwestfalen-Lippe

Weitere Vorträge wird es zu einzelnen Genealogie-Programmen geben. Schnupperkurse führen in die Familienforschung bzw. in Mitmach-Projekte der Computergenealogie (z.B. das genealogische Internet-Lexikon GenWiki) ein.

Das Begleitprogramm umfasst themenbegleitende Rundgänge (Sparrenburg, Kirchen in Bielefeld, Friedhofskultur, Zeit der Brandenburger in Bielefeld, Zeugen der Industriekultur), die große Ausstellung und Exkursionen (Hermannsdenkmal, Personenstandsarchiv Detmold, fürstl. Residenzschloss, Kalkriese).

Anmeldungen sind online möglich unter www.genealogentag.de.

Gedruckte Anmeldeformulare sind erhältlich bei:

AG Genealogentag 2009, c/o Horst Knipping, Alte Vlothoer Str. 7a, 32105 Bad Salzuflen

(ma)

Aufgespießt

Das Wissensmagazin **scinexx** berichtete am 07. April 2009 von aktuellen Forschungsergebnissen zum „Stammbaum des Lebens“: „... Auch stammt der Mensch damit nicht vom Schwamm ab, wie von manchen Wissenschaftlern vermutet wurde.“ Schwamm drüber. (ma)

Das **GFKW Rundschreiben** ist das Mitteilungsblatt der Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V. (GFKW) und erscheint in loser Folge etwa drei bis fünf mal pro Jahr. Mitarbeiter dieser Ausgabe:

(ma) Mario Arend, Heierngasse 26, 64853 Otzberg, Tel. 06162 982781, E-Mail: mario.arend@gfkw.de (verantwortlich)